



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Confessio oder Bekantnus des glaubens etlicher Fürsten
vnnd Stedte**

[Erfurt], 1532

VD16 C 4746

Der Siebenzehend.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35320

tige Gottes ordnung / vnd ynn solchen stenden
Christliche liebe/ vnd rechte gute werke ein yeder
nach seinem beruff beweise/Derhalbē sind die Chro-
tiken schuldig der Oberkeit vnterthā vñ yhren ge-
boten vñ gesetzen gehorsam zu sein/yñ allem so one
sunde geschehen mag/Denn so der oberkeit gebot/
one sund nicht geschehen mag/sol man Gott mehr
gehorsam zu sein/den den menschen/Actuum,iiij.

Der Siebenzehend.

Auch wird gelert/das vnser Herr Ihesus Christus am Jüngsten tag komen wird/zu richten/vnd
alle todten auferwecken/den auferwelten vnd
gerechten/ewigs leben vnd ewige freude gebē/Die
Gottlosen menschen aber/vnd die Teuffel ynn die
hell vnd ewig straff verdamnen.

Derhalben werden die widdertenffer verworff-
fen/so leren/das die Teuffel vnd verdampte men-
schen nicht ewige pein vnd qual haben werden.

Item/hie werden verworffen etliche Jüdische
lere/die sich auch izund ereign/das fur der aufer-
stehung der todte/eitel heilige frome ein weltliche
reich haben/vñ alle Gottlosen vertilgen werden.

Der Achtzehend.

Vom freien willen wird also geleret / das der
mensch etlicher mässe ein freyen willen hat/eusser,
lich erbar zu leben/vnd zu welen vnter denen ding-
en/so die vernunft begreifft / Aber one gnad/
hülff vnd wirkung des heiligen geists / vermag
der mensch nicht Gott gefellig zu werden / Gott
herzlich zufürchten/zu lieben/odder zu gleuben/od-
der die angeborn böse lust aus dem hertzen zuwerf-
fen sondern solchs geschicht durch den heilige geist
welcher